



13.07.2006

PRESSE MITTEILUNG

Bilanz 2005: Wasserkraft Volk AG steigert Umsatz und Gewinn – Dividendenausschüttung empfohlen

Gutach – Mit dem Geschäftsjahr 2005 setzt die Wasserkraft Volk AG die erfolgreiche Expansion der letzten Jahre fort. Auf seiner Bilanzpressekonferenz gab das Unternehmen bekannt, dass Umsatz und Gewinn ein weiteres Mal deutlich gesteigert werden konnten. Ein Jahr früher als vorgesehen könnte nun erstmalig die Ausschüttung einer Dividende erfolgen. Die unternehmerischen Perspektiven versprechen nach Angaben von Vorstand und Aufsichtsrat für die nächsten Jahre ein weiteres stabiles Wachstum, da die Nachfrage nach Wasserkraftanlagen international stark gestiegen sei.

Die Gesamtleistung beläuft sich auf 9,664 Mio. Euro und konnte damit im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004 um 43,04 Prozent gesteigert werden. Der Bilanzgewinn beläuft sich nach Einstellung in die gesetzliche Gewinnrücklage auf 493.780 Euro. Damit rückt eine Dividende für die Aktionäre der Wasserkraft Volk AG in greifbare Nähe. Vorstand und Aufsichtsrat werden die Ausschüttung auf der bevorstehenden Hauptversammlung empfehlen. Stimmen die Aktionäre der Ausschüttung zu, hätte das WKV-Management ein Jahr früher als ursprünglich geplant ein zentrales Ziel erreicht. „Wir sind sehr zufrieden, dass wir dieses außerordentlich gute Ergebnis trotz der allgemein schwierigen Rahmenbedingungen erreichen konnten“, so WKV-Vorstand Josef Haas. Stark gestiegene Rohstoffpreise, ein schwacher Dollar und die zunehmende Konkurrenz aus Billiglohnländern hätten den Markt für Wasserkraftanlagen immer wieder stark in Bewegung gebracht. Trotzdem konnte sich das Unternehmen so gut positionieren, dass ein beachtliches Wachstum verzeichnet werden konnte. Jeder einzelne Mitarbeiter, lobte der WKV-Vorstandsvorsitzende, habe sich enorm engagiert und so zum guten Ergebnis beigetragen.

WKV-Finanzvorstand Thomas Bub führt die positive Entwicklung unter anderem darauf zurück, dass Wasserkraft Volk schon seit Jahren in bestimmten Leistungssegmenten zu den weltweit besten Technologieanbietern zählt. Als einziges Unternehmen seien die WKV-Techniker in der Lage, vier verschiedene Turbinentypen zu fertigen. Darüber hinaus liefert das Unternehmen nicht nur einzelne Turbinen, sondern die kompletten Anlagen inklusive Regler, Schaltanlagen und anderem erforderlichen Zubehör. „Wir setzen bewusst auf die deutsche Qualität, die immer noch weltweit hoch geschätzt und gefragt ist“, ergänzt WKV-Vorstand Haas. Die Verlagerung der Produktion in das Ausland sei deshalb undenkbar. Auch in Zukunft werde man dem Leitsatz „Made in Germany“ treu bleiben und weiter in den Standort Gutach, insbesondere in die Forschung und Entwicklung (FuE) investieren. Das mittlerweile knapp 70 Mitarbeiter starke Unternehmen plant weitere Facharbeiter und Ingenieure einzustellen.

Die Nachfrage nach Wasserkraftturbinen hat in jüngster Vergangenheit stark zugenommen. Internationale und nationale Förderprogramme zum Ausbau der Wasserkraft sind angelaufen. Firmengründer und heutiger Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Volk sieht ein enormes Potenzial: „Erst 17 Prozent des weltweit nutzbaren Wasserkraftpotentials sind erschlossen. Auch in Deutschland könnten noch zahlreiche Anlagen gebaut oder erneuert werden, wenn bürokratische Hürden abgebaut würden“. Allein in Baden Württemberg werden jährlich rund 5 Mrd. Kilowattstunden Strom mit Wasserkraft erzeugt. Experten gehen davon aus, dass sich die Leistung problemlos verdoppeln ließe. Für die Wasserkraft Volk AG stehen die Weichen dadurch insgesamt auf ein weiteres Wachstum.

Pressekontakt:

Wasserkraft Volk AG • Public Relations • Am Stollen 13 D – 79261 Gutach
Tel.: +49 (0) 76 85 91 06 – 70 • Fax: +49 (0) 76 85 91 06 – 71
E-Mail: presse@wkv-ag.com • Internet: <http://www.wkv-ag.com>